

# NACHHALTIGKEIT BEI DER CAFEA-GRUPPE UND ERSTE LEUCHTTURMPROJEKTE



## Unsere Vision

Gemeinsam setzen wir uns für ein verantwortungsvolles Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette bei der Herstellung und dem Vertrieb von löslichen Kaffee- und Heißgetränkespezialitäten in Wertschätzung von Mensch, Natur und Ressourcen ein.



## Unsere Mission für mehr Nachhaltigkeit

Wir bei CAFEA – als europäische Unternehmensgruppe und Familienunternehmen – produzieren und vertreiben weltweit hochwertige Kaffees, lösliche Kaffee- und Kakaogetränke, Instantgetränke aus Chicorée und Getreide sowie Milchpulver- und vegane Produkte.

Geprägt durch ein starkes Fundament aus Tradition, hoher Qualität und dem Verantwortungsbewusstsein für Mensch und Natur arbeiten wir an einer nachhaltigen Zukunft. Die CAFEA-Gruppe handelt ökonomisch, sozial und ökologisch verantwortlich, unsere Produkte stehen im Einklang mit dem Erhalt der Lebensgrundlagen für kommende Generationen.

Dafür gehen wir innovative Schritte entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette: Von der fairen und ökologischen Rohstoffbeschaffung über die klimafreundliche Logistik und Produktion bis zu ressourcenschonenden Verpackungen. Gemeinsam leisten wir als Partner unserer Kunden einen Beitrag für nachhaltige Produkte im Handel.



## UN Sustainable Development Goals (SDGs)

Die Ziele der Vereinten Nationen (UN) für nachhaltige Entwicklung setzen weltweit einheitliche Maßstäbe für Prioritäten und Ziele einer nachhaltigen Entwicklung bis 2030.

Der Nachhaltigkeitsfokus von CAFEA spiegelt sich insbesondere in sieben der 17 Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung wider.

### Ökologisch verträglich



### Sozial gerecht



### Wirtschaftlich leistungsfähig



wesentliche SDGs für die CAFEA-Gruppe

# LEUCHTTURMPROJEKT „RESSOURCEN-SCHONENDE VERPACKUNG“: SEIT ÜBER 30 JAHREN MIT LEICHTGLAS



Die CAFEA-Gruppe setzt bei ihren Marken für löslichen Kaffee innerhalb Europas konsequent auf Leichtglas als Verpackungsmaterial: Für eine höhere Ressourceneffizienz und optimale Kreislaufwirtschaft.

## Glas – der natürliche Rohstoff mit Potenzial

Glas wird aus natürlichen Rohstoffen hergestellt und ist zu 100% recyclingfähig. In den Leichtglasverpackungen finden sich 60% recyceltes Glas und 40% natürliche Ressourcen (Quarzsand, Dolomit, Soda).

Die CAFEA-Gruppe setzt Gläser mit einer verringerten Wandstärke zur Abfüllung ihres Kaffeepulvers ein. Im Schnitt wiegen diese Gläser 60g weniger als vergleichbare Gläser mit einer üblichen Wandstärke. Diese Differenz hat bei einer Gesamtmenge von über 40.000t Glas pro Jahr eine enorme Auswirkung auf den Verbrauch von Ressourcen und Energien als auch die Freisetzung von Treibhausgasen.

Im Lebenszyklus eines Glases entstehen Treibhausgasemissionen vor allem an drei Stellen: der Herstellung, dem Transport und dem Recycling. Zur Herstellung eines leichteren Glases

werden weniger Rohstoffe und Energien benötigt, beim Transport wird weniger Kraftstoff verbraucht und weniger Material bedeutet auch einen geringeren Energieeinsatz beim Recyclingprozess.

Durch diese Maßnahme konnte die CAFEA über 55.000t CO<sub>2</sub> Äquivalente vermeiden.\*

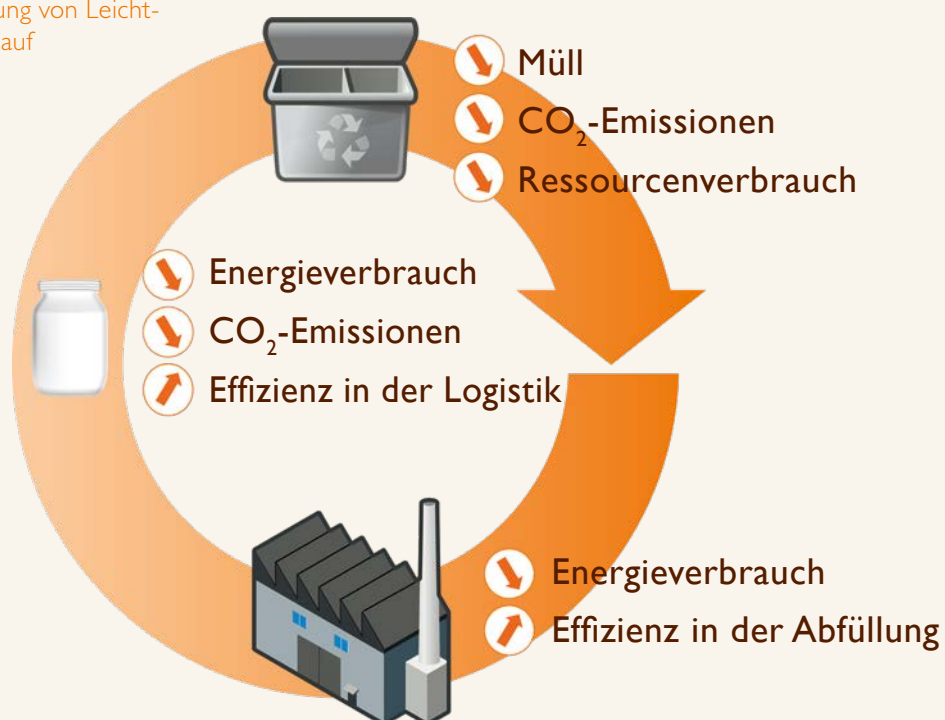


### Gut zu wissen: Mülltrennung und Duales System spart CO<sub>2</sub>

Glasrecycling ist ein System bei dem keine weiteren Abfallstoffe entstehen. Hohe Sammelquoten für Glas in Deutschland und Europa sorgen dafür, dass aus einer verwendeten Lebensmittelverpackung eine neue Lebensmittelverpackung entsteht und führen zu geringerem Müllaufkommen.

\*Betrachtungszeitraum von 2010 bis 2020; Berechnung nach Greenhouse Gas Protocol mittels Emissionsfaktoren.

## Vorteile der Verwendung von Leichtglas im Wertstoffkreislauf



# LEUCHTTURMPROJEKT „PRODUKTIONS- VERFAHREN“: RESSOURCEN- UND KLIMASCHONEND



## Verbrennung von Biomasse

In einem Produktionswerk in Belgien setzt die CAFEA seit vielen Jahren Holzhackschnitzel zur Produktion von Wärme und Dampf ein.

In einem weiteren Werk in Deutschland wird Kaffeesatz, der bei der Herstellung der Kaffeeprodukte als Abfall übrigbleibt, verbrannt und ebenfalls für die Wärme- und Dampferzeugung genutzt.

Der Vorteil bei der Verbrennung von Biomasse liegt darin, dass nur die Menge CO<sub>2</sub> freigesetzt wird, die vorher beim Wachstum der Biomasse aus der Atmosphäre aufgenommen wurde. Im Vergleich zu Erdgas, das in den Produktionswerken ansonsten eingesetzt werden würde, sind die biogenen Brennstoffe im direkten Verbrennungsprozess also nahezu CO<sub>2</sub>-neutral. Verglichen mit Erdgas entstehen bei biogenen Brennstoffen nur geringe Treibhausgasemissionen in der Vorkette, z.B. durch die Herstellung und den Transport der Holzhackschnitzel. Im Betrachtungszeitraum von 2010 bis 2020 spart die CAFEA durch die Verbrennung von Biomasse statt Erdgas in seinen zwei Werken über 215.000t CO<sub>2</sub> Äquivalente ein.\*

## Biogene Brennstoffe als Beitrag zum Klimaschutz



## Nachhaltige und faire Kaffeeproduktion

Beim Einkauf und Handel kooperiert die CAFEA-Gruppe mit Organisationen wie z.B. Fairtrade und Rainforest Alliance, um sich für eine nachhaltige, umweltfreundliche Kaffeeproduktion über die gesamte Lieferkette einzusetzen. Bereits mehr als **50 % der von der CAFEA eingekauften Rohkaffees sind nachhaltig angebaut.**

Der **faire Handel mit Kaffee stellt sicher, dass Arbeiter und Erzeuger** auch bei schwankenden Weltmarktpreisen vom Kaffeeanbau ihre **Existenz sichern können.** Die Kaffee-Bauern schließen sich in Kooperativen zusammen, weil sie dadurch klare Vorteile genießen. Mit dem Fairtrade-Siegel dokumentiert die CAFEA den Anspruch, menschenrechtliche Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette zu erfüllen.

Quelle: So trinkt Deutschland Kaffee – DKV Kaffeestudie 2021

## Saubere Energie und Energieeffizienz

An den CAFEA-Standorten wird **95 % des Kaffeesatzabfalls**, der in der Produktion anfällt, in speziell konzipierten Kesselanlagen als biogener Brennstoff verbrannt und **energetisch genutzt.**

Dadurch reduziert die CAFEA-Gruppe den spezifischen Energiebedarf in der Kaffeeproduktion und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Kaffeeprodukts.

Zudem spart die CAFEA Treibhausgas-Emissionen über die Reduzierung fossiler Brennstoffe (Gas) und des Abfalls (Scope 1) ein. Das deutsche Werk konnte so durch den **Einsatz von Biomasse anstelle von Erdgas eine Reduzierung von 167.377 t CO<sub>2</sub>** erreichen (Basisjahr: 2010).

\* Betrachtungszeitraum von 2010 bis 2020; Berechnung nach Greenhouse Gas Protocol mittels Emissionsfaktoren

# EINE AMBITIONIERTE KLIMASCHUTZ-STRATEGIE SETZT KLARE ZIELE



Um den Nachhaltigkeitsanspruch in der Unternehmensgruppe stärker zu verankern und eine hohe Wirksamkeit im Bereich Klima zu gewährleisten, hat die CAFEA-Gruppe im Jahr 2020 einen Strategieprozess begonnen, der im dritten Jahr erste Fortschritte aufzeigt:



Im Rahmen unserer Nachhaltigkeits- und Klimaschutzstrategie haben wir uns bis 2025 beziehungsweise 2030 ambitionierte Ziele für unsere relevanten Handlungsbereiche gesetzt, u.a.:

- **Lieferkette:** Unsere wesentlichen Rohstoffe wie Rohkaffee, Rohmilch, Kakao, Zucker sind bis 2025 zu 100% mindestens bis zum Erzeugungsland rückverfolgbar.
- **Kunden:** Für unsere Kunden sind wir verlässlicher Partner für nachhaltig gedachte und produzierte Heißgetränkprodukte und engagieren uns in gemeinsamen Projekten, damit unsere Kunden ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen.
- **Klima:** Wir reduzieren – im Sinne der Science Based Targets-Initiative und in Orientierung an das 1,5°C Ziel – unsere Treibhausgas-Emissionen um 42% im Bereich Scope 1 und Scope 2 sowie Scope 3 um 25% bis 2030.
- **Ressourcen:** Wir schonen Ressourcen, in dem wir den Materialeinsatz so gering wie möglich halten, den Kunstoffeinsatz weiter reduzieren und den Einsatz von Rezyklaten in unseren Verpackungen stärken. Bis 2025 bieten wir alle Verkaufsverpackungen in einem recyclingfähigen Design an.

Um unserem Anspruch gerecht zu werden und die gesetzten Ziele zu erfüllen, setzen wir in 2023 auf folgende Schwerpunkte und Maßnahmen:

- Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen an allen CAFEA-Standorten unter der Maxime: „Vermeiden und reduzieren vor kompensieren“.
- Veröffentlichung einer Nachhaltigkeitserklärung gemäß Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK).
- Einführung eines kennzahlenbasierten Nachhaltigkeitscontrollings und regelmäßige Bewertung, Verbesserung und Aktualisierung unserer Prozesse.
- Enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.
- Externe Verifizierung unserer THG-Bilanz und Maßnahmenplan zur Reduzierung unserer Emissionen in Scope 3.

Die Deutsche Extrakt Kaffee GmbH wurde zum zweiten Mal mit einer Silber-Medaille zur Anerkennung ihrer Nachhaltigkeitserfolge ausgezeichnet! Damit gehören wir zu den oberen 16% der von EcoVadis beurteilten Unternehmen der Branche.

**KONTAKT** Dr. Carola Skuppin  
Nachhaltigkeitsmanagerin  
CAFEA-Gruppe

F: +49 (0)40 75304-269  
E-Mail: csk@dek.de

